

Giselle Gründlich

Giselle Gründlich ist eine fiktive Figur, die meint, im Abgeordnetenbüro von Agnes Alpers als Reinigungsfachkraft zu arbeiten. Leider kommt sie ihrer eigentlichen Aufgabe nur gelegentlich nach, denn der politische Alltag holt sie immer wieder ein, zumal sie fest davon überzeugt ist, auch in politischer Hinsicht für Ordnung sorgen zu müssen und sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle ihre Meinung darüber kundzutun.

Guten Tag,

kaum ist Agnes wieder bei uns in Bremen, herrscht hier wieder jede Menge Trubel. Eine Veranstaltung jagt die andere. Wir machen diese Woche in Sachen Bildung. Das passt, denn Agnes ist ja Sprecherin für Aus- und Weiterbildung. Am Dienstag haben wir zum Beispiel Tagesmütter und andere, die mit dem Thema „Frühkindliche Bildung“ befasst sind, zu einer Diskussion eingeladen. Es wird jetzt auch bei diesen Winzlingen schon von Bildung gesprochen, denn das, was die Tagesmütter den ganzen Tag mit diesen kleinen gewindelten Schreihälsen machen, ist eine hochqualifizierte Arbeit, für die sie allerdings viel zu wenig Geld und Anerkennung bekommen. Dann wird Agnes noch den Anatolischen Bildungsverein besuchen, Handelskammer und Handwerkskammer warten auch auf sie. Auch da wird es wohl irgendwie auch um das Thema Ausbildung gehen. Vielleicht sollte ich mich auch mal um das Thema kümmern und einen Bildungsurlaub machen? Gegenüber vom Büro ist die Volkshochschule, ich geh mich da gleich mal erkundigen. Naja, jedenfalls finde ich es besser, Agnes macht in Sachen Bildung als sich hinzustellen und öffentlich loszuheulen, weil der Wahlkampf so anstrengend ist, dabei hat der noch nicht einmal richtig begonnen. Obwohl, es wirkt. Selbst Frau Kaminski, war ganz gerührt, als der Steinbrück da so weinend im Sessel saß und seine liebe Frau ihm die Hand streichelte. Ganz wie in Amerika, bloß dass der Barack Obama nicht heult, aber eine schöne Frau hat er und die waren sogar einen Tag in Berlin. Naja, Agnes ist auch schön, ist aber kein Anhängsel eines Mannes, aber sie hat einen und der streichelt auch ihre Hand, das sieht bloß keiner.

Ach, und dann war da ja auch noch unser Parteitag. Der war aber ganz friedlich, fast langweilig. Hundert Prozent sozial wollen wir sein und außerdem haben wir uns alle lieb. Dann kann ja nichts mehr schief gehen

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Ich mach zwar erst mal keinen Bildungsurlaub, aber in Urlaub fahren wir, Frau Kaminski, Frau Özul und ich fahren nach Bulgarien. Meine Kollegen haben mir das geschenkt.